

Himmel / Auferstehung
Elemente für einen Gottesdienst
(Diözesanversammlung in Waging 27.04.2002)



Kurzgeschichte (mit Symbolen)

Der Himmel

Ein Mann, der nicht so recht wußte, wie es wohl sein würde mit der Auferstehung, bat Gott, ihn begreifen zu lehren. Gott hatte Verständnis für ihn und sagte ihm: "Du darfst das mit dem Himmel schon einmal hier auf der Erde ausprobieren. Erkläre einfach jedes Stückchen Erde, auf dem Menschen sind, mit denen Du zusammen sein möchtest, zum Himmel!" Der Mann dachte, das müsse eigentlich ganz nett werden.

Gerade da kam ihm ein Nachbar in den Weg, und als er ihn sah, fand er, das sei ein derart unaussehlicher Kerl, mit dem wolle er ganz bestimmt nicht zusammen im Himmel sein.

->Zaun zeigen

Als er durch die Straßen ging, ärgerte ihn der Lärm der Kinder. Von lauten Kindern sollte jedenfalls der Himmel frei sein.

->Tröte + Ball zeigen

Nun begann er zu träumen von fernen Ländern und fühlte sich schon fast im Paradies. Dummerweise fiel gerade jetzt sein Blick auf ein Plakat: Die "Dritte Welt" braucht Deine Hilfe! - Helfen würde er, wenn er den Himmel einmal ausprobiert hatte, nicht jetzt. Not gehört sowieso nicht in den Himmel.

->Bild von Ecuador zeigen

Während er sein zerstörtes Fernweh beklagte, stieß er fast mit einem Mann zusammen, dem man ansah, daß er Gastarbeiter war. Die sollten schon in den Himmel, aber doch bitte in eine andere Abteilung.

->Kästchen m. Schubladen zeigen

Nun, wenigstens seine Frau und seine Freunde würde er mit ein den Himmel nehmen. Doch recht besehen, war er sich auch da gar nicht mehr so sicher!

->Geschenk zeigen

Als er schließlich überschlug, was ihm an Himmel geblieben war, sah er, daß es nicht mehr war als der Quadratmeter Boden, auf dem er gerade festsaß. Und er merkte mit Entsetzen, daß das die Hölle war.

Da stand er auf, sagte seiner Frau ein gutes Wort und rief einen Kollegen an, der schon lange wartete, daß er sich um ihn kümmerte. Und als er aufstand, spürte er, daß Auferstehung etwas sehr Schönes sein müsse.

Fürbitten

1. "Weltweit Gemeinschaft sein."

"Kolping setzt sich für die Integration fremder Menschen in unserer Gesellschaft ein unter Wahrung der wechselseitigen Rechte und Pflichten."

Herr, gib uns die Kraft, daß wir auf Fremde immer wieder zugehen. So können wir auch schon im Kleinen einen Weg zu weltweiter Gemeinschaft bauen.

Wir bitten Dich, erhöre uns.

2. "Handeln, nicht behandelt werden."

"Politisches Engagement in demokratischen Parteien und Parlamenten ist für uns ein unverzichtbarer Beitrag zur verantwortungsbewußten Mitgestaltung der Gesellschaft."

Herr, hilf uns, daß wir dieses Engagement immer wieder unterstützen und fördern.

Wir bitten Dich, erhöre uns.

3. "Ein Netz, das trägt."

"Wir machen Menschen Mut, sich auf unseren Gemeinschaft einzulassen, um gemeinsames Handeln als eine Bereicherung für ihr Leben zu erfahren."

Herr, stärke uns in unserer Kolpingsfamilie, daß wir die Bedürfnisse der einzelnen Mitglieder ernst nehmen und in unsere Arbeit einbeziehen.

Wir bitten Dich, erhöre uns.

4. "Christ sein mit Kopf, Herz und Hand."

"Jesus Christus hat sich für Arme und Schwache eingesetzt."

Herr, hilf uns, daß wir nicht aufhören, Unrecht in Gesellschaft und Kirche beim Namen zu nennen und dagegen anzugehen.

Wir bitten Dich, erhöre uns.

Gebet / Text

Früher

war die Vorstellung ganz klar:

Auf einer weißen Wolke

fuhrt Du

den Mondfahrern ähnlich

in den Himmel.

Heute

gibt es damit Schwierigkeiten:

Denn der Himmel,

habe ich gelernt,

ist nicht oben;

der Himmel

ist überall.

Wo bist Du hingegangen?

Eigentlich

ist der Gedanke beruhigend:

Nicht Lichtjahre entfernt,

sondern mitten unter uns.